

Pastoralraum Seeland

Pfarreizentren

Maria Geburt
Oberfeldweg 26, 3250 Lyss
032 387 24 01

St. Katharina
Solothurnstrasse 40,
3294 Büren a/A
032 387 24 04

St. Maria
Fauggersweg 8, 3232 Ins
032 387 24 02

St. Peter und Paul
Bodenweg 9, 2575 Täuffelen
032 387 24 02

Pastoralraumleitung

Petra Leist, 032 387 24 10
petra.leist@kathseeland.ch
Thomas Leist, 032 387 24 11
thomas.leist@kathseeland.ch

Pfarreiseelsorger

Jerko Bozic, 032 387 24 14
jerko.bozic@kathseeland.ch
Eberhard Jost, 032 387 24 12
eberhard.jost@kathseeland.ch

Katechese

Markus Schild, 032 387 24 18
markus.schild@kathseeland.ch
Bianca Burckhardt, Magdalena
Gisi, Angela Kaufmann, Marianne
Maier, Sarah Ramsauer,
Karin Schelker

Senior:innen

Cili Märk-Meyer
078 930 15 79

Pfarreisekretariat

Gabi Bangerter, Martina
Bäriswyl, Roswitha Schumacher,
Claudia Villard

Hauptsakristan

Rik Rapold
079 657 03 86

Hauswart

Christoph Eggimann
032 387 24 09
www.kathbern.ch/lyss-seeland

Sommer und Gottesdienste

Es ist für uns eine grosse Freude, dass P. Bambi nochmals zu uns kommen kann. Es waren einige Hürden zu nehmen, aber im letzten Moment hat es doch noch geklappt. Er wird ca. Mitte Juli bis Mitte August bei uns sein. Willkommen.

Schon seit sicher zwei Jahren beschäftigt sich das Seelsorgeteam in seinen Retraiten immer wieder mit der Frage, wie man die personellen Kräfte im Pastoralraum am besten nutzen kann. Immer wieder taucht dabei die Frage der Gottesdienstzeiten auf. Nun ist uns über mehrere Schritte folgende Variante eingefallen, die wir gerne in den Sommerferien ausprobieren möchten. Wir greifen dafür auf frühere Erfahrungen zurück, die uns berichtet wurden, zum Beispiel keine Samstagsgottesdienste in Lyss (ausser den fremdsprachigen), leicht veränderte Uhrzeiten oder veränderter Tag.

Eine Kombination aus alledem bringt nun folgende Probeordnung:

- Samstag, Gottesdienst in Ins/Täuffelen, 18.00
- Sonntag, Gottesdienst in Büren, 09.15
- Sonntag, Gottesdienst in Lyss, 11.15
(Sa. kein Gottesdienst in Lyss)

So ist es einem Priester oder Seelsorgenden möglich, an allen Standorten zu sein. Die 15 Minuten früher bzw. später erlauben vor allem Organistinnen einen sinnvollen Wechsel. Die grösste Veränderung trägt der Westen; wir hoffen auf ein geneigtes Mitziehen, vielleicht entspricht es ja sogar viel mehr den Gegebenheiten.

Für die zwei Wochen der Herbstferien ist es aus organisatorischen Gründen so geplant. P. Bambi kann probieren und dann berichten.

*Für das Pastoralraumteam
P. Leist*

Gebet Jesu

Niederländisch

Onze Vader, die in de hemel zijt,
uw naam worde geheiligd,
uw rijk kome,
uw wil geschiede
op aarde zoals in de hemel.
Geef ons heden ons dagelijks brood
en vergeef ons onze schulden,
zoals ook wij vergeven
aan onze schuldenaren,
en breng ons niet in beproeving
maar verlos ons van het kwade.
Want van U is het koninkrijk
en de kracht en de heerlijkheid
in eeuwigheid. Amen.

Quelle: katholisch.de

Kofferpacken



Foto: unsplash

Der Urlaub steht vor der Tür und viele packen in diesen Tagen die Koffer. Was brauche ich? Was nehme ich mit?

Wir haben auf den vielen Flügen nach Kenia immer eingepackt, was wir dort lassen wollten, Kleidung und Schuhe, die noch gut waren, aber die wir nicht mehr angezogen haben. Der Koffer – meistens war

es ein Rucksack – war oft voll und knapp unter dem erlaubten Höchstgewicht. Aber alles blieb dort. Dennoch war unser Koffer auf der Rückreise wieder genauso voll: mit Geschenken und Souvenirs. Vielleicht ist der Koffer ein Symbol für uns selbst. Wenn wir noch vollgestopft mit Erwartungen und den Gedanken der letzten Arbeitstage in den Urlaub abreisen und voller Erlebnisse und Erfahrungen zurückkommen.

Die Erlebnisse im Urlaub sind ein kostbares Gepäck. Dieser Koffer lässt sich nicht wiegen, nicht messen und schon gar nicht bezahlen. Er ist gefüllt mit vielen spannenden Begegnungen, neuen Gesichtern, aufregenden Orten und Geschichten.

Aber eigentlich muss man dazu gar nicht zwingend eine Reise in die Welt machen, es kann auch eine Reise nach innen sein. Eine Musikgruppe unserer Tage singt: «Am Ende des Tages kommst du endlich zur Ruhe und siehst in deinem Herzen eine kleine Schatztruhe mit Namen von den Leuten, die dir wirklich was bedeuten – am Ende des Tages.» (© Daniel Dickopf, Wise Guys).

Den Urlaub, die ruhige Sommerzeit einmal dazu nutzen, diese kleine Schatzkiste im Herzen wieder anzuschauen, darin zu stöbern und sich ihrer zu erfreuen – das ist eine Reise ganz besonderer Art.

Thomas Leist